Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **47 (1929)**

Heft 110

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 14. Mai
1929

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 14 mai
1929

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLVII. Jahrgang — XLVIIme année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

Supplément mensuel
Rapports économiques et Statistique sociale

Supplemento mensile
Rapporti economici

N° 110

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements — Abonnement: *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique — Abonnement: *Suisse:* un an fr. 24.30, un semestre fr. 12.30, un trimestre fr. 6.30, deux mois fr. 4.30, un mois fr. 2.30 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 110

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di fabbrica e di commercio. / Genossenschaft Verzinkerei Albisrieden-Zürich. / Bekanntmachung betreffend das Beschwerdewesen in Zollsachen nach Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die eidgenössische Verwaltungs- und Disziplinarrechtspflege, vom 11. Juni 1928. — Avis concernant les recours en matière de douane, après l'entrée en vigueur de la loi fédérale du 11 juin 1928 sur la juridiction administrative et disciplinaire. / Société Anonyme du Royal Hôtel & Winter Palace, à Gstaad.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Luftpostverkehr 1929. — Service postal aérien 1929. / Luftpostverkehr nach Kanada. — Service postal aérien au Canada. / Ablieferung beschädigter Münzen. — Livraison des monnaies endommagées. — Accettazione di monete avariate. / Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst: Lebensversicherungspolice Nr. 68575 des Emil Häusler, in Wauwil, bei der Lebens- & Unfallversicherungsgesellschaft «Die Schweiz», Lausanne, Generalvertretung Innerschweiz Luzern.

Der allfällige Inhaber des genannten Titels wird hiermit aufgefordert, denselben innert Jahresfrist, von der ersten Publikation an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 176*)

Ettiswil, den 11. Mai 1929.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau: **Felber.**

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo.

1929. 8. Mai. Unter der Firma **Sennerei-Genossenschaft Aesch b. B.** hat sich, mit Sitz in Aesch bei Birmensdorf, am 19. März 1929 eine Genossenschaft gebildet, zum Zwecke der bestmöglichen Verwertung der von ihren Mitgliedern produzierten Milch. Jeder im Genossenschaftsrayon wohnhafte Milchproduzent kann Mitglied der Genossenschaft werden. Die Mitgliedschaft wird erworben auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen auf den Namen lautenden Anteilschein zu Fr. 100 zu erwerben und eine von der Generalversammlung festzusetzende Eintrittsgebühr zu bezahlen. Diese Eintrittsgebühr soll in Verbindung mit dem bezüglichen Anteilscheinbetrag die entsprechende Quote am Genossenschaftsvermögen laut letzter Jahresrechnung ausmachen. Bei Veräusserung von Anteilscheinen hat die Genossenschaft das Vorkaufsrecht. Der Austritt kann unter Beobachtung einer sechsmonatlichen Kündigungsfrist auf Schluss eines Geschäftsjahres (30. April) erfolgen. Stirbt ein Mitglied, so erlischt die Mitgliedschaft nur dann, wenn der Erbe innert sechs Monaten erklärt, jene nicht fortsetzen zu wollen. Das ausscheidende Mitglied oder dessen Erbe hat Anspruch auf Auszahlung von 50 % des auf seinen Anteil entfallenden Genossenschaftsvermögens laut letzter Jahresrechnung. Die Generalversammlung ist befugt, die Auszahlung des Betreffnisses bis auf zwei Jahre hinauszuschieben, wenn die Finanzlage der Genossenschaft dies als notwendig erweist. Jeder weitere Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen erlischt mit der Mitgliedschaft. Jeder Genossenschafter ist verpflichtet, alle produzierte Milch gemäss § 16 der Statuten in die Hütte zu liefern. Mitglieder, welche einen Viehstand besitzen und trotzdem keine Milch in die Hütte liefern, haben, solange die Genossenschaft Passiven besitzt, einen jährlichen Beitrag von 8 % der auf ihren Genossenschaftsanteil entfallenden Passiven an die Genossenschaft zu leisten. Für die Aufstellung der Bilanz gelten die Bestimmungen des Art. 656 O. R. Die Generalversammlung bestimmt die Entschädigung an den Vorstand, sie setzt auch den Hüttenzins fest und beschliesst über die Verwendung allfälliger Betriebsüberschüsse. Die Erzielung eines dirckten Gewinnes für die Mitglieder wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Der Vorstand besteht zurzeit aus: Karl Gut, Landwirt, Präsident; Robert Bäumler, Landwirt, Aktuar, und Jakob Suter (Wagners), Landwirt, Kassier; alle von und in Aesch.

8. Mai. Unter der Firma **Pensionskasse der Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln** hat sich, mit Sitz in Kemptthal-Lindau, am 27. Februar 1929 eine Genossenschaft gebildet mit dem Zwecke, ihre Mitglieder gegen die wirtschaftlichen Folgen der Invalidität, des Alters und des Todes zu versichern, ohne dabei einen Gewinn zu beabsichtigen. Mitglieder der Genossenschaft sind, sofern sie die schriftliche Beitrittserklärung abgeben, alle ständigen, vollbeschäftigten, volljährigen Angestellten und Arbeiter beider Geschlechter, die am 1. Januar 1929 auf dem Gebiete der Schweiz im Dienste der Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln stehen und bei ihrem Eintritt in den Dienst das vierzigste Altersjahr noch nicht überschritten hatten. Als Mitglieder der Genossenschaft werden aufgenommen alle später in den Dienst der Fabrik tretenden ständigen, auf dem Gebiete der Schweiz vollbeschäftigten, volljährigen Angestellten und Arbeiter beider Geschlechter, die das vierzigste Altersjahr noch nicht überschritten haben und sich durch das Zeugnis eines vom Vorstand bezeichneten Arztes darüber ausweisen, dass sie weder mit Krankheit noch mit Krankheitsanlagen behaftet sind, die vorzeitiges Ableben oder eine vorzeitige Dienstunfähigkeit befürchten lassen. Durch besonderen Vertrag mit der «Allgemeinen Maggi-Gesellschaft», in Kemptthal, kann auch deren Personal in die Genossenschaft aufgenommen werden. Ebenso ist auf Verlangen der «Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln» auch das Personal selbständiger Wohlfahrtseinrichtungen, die dem Personal gen. Fabrik dienen, in die Genossenschaft aufzunehmen. Dieses Personal hat die gleichen Aufnahmebedingungen zu erfüllen, wie dasjenige der «Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln». Angestellte und Arbeiter, die nach dem 1. Januar 1929 in einem Lebensalter von über vierzig Jahren in den Dienst der Fabrik treten, können nur in die Genossenschaft aufgenommen werden, wenn sie den Gesundheitsnachweis erbringen, ihre Beiträge bis auf das vierzigste Altersjahr zurück nachzahlen und wenn auch die Fabrik die entsprechenden Beiträge nachleistet. Solche Mitglieder werden hinsichtlich der Kassenleistungen behandelt, wie wenn sie der Kasse im vierzigsten Altersjahr beigetreten wären. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet der Vorstand. Spricht der Vorstand die Aufnahme aus, so wirkt der Beschluss auf den Tag des Eintritts in das ständige Anstellungs- und Arbeitsverhältnis zurück. Die Mitgliedschaft erlischt mit dem Austritt aus dem Dienste der Fabrik, mit der Versetzung ins Ausland, mit der Wahl zum Direktor oder Vizedirektor der Fabrik und mit der Abfindung oder Pensionierung. Dem austretenden Mitglied, das nicht abgefunden oder pensioniert wird, werden die eigenen Beiträge mit einfachen Zinsen zu vier Prozent zurückbezahlt. Weiblichen Mitgliedern, die bei der Verheiratung austreten, wird ausserdem die Hälfte der ordentlichen Beiträge der Fabrik zur Aussteuer gegeben. Mit dem Austritt und der Bezahlung der Abgangsentschädigung erlöschen alle Ansprüche an die Genossenschaft. Tritt ein nach obigen Bestimmungen ausgetretenes Mitglied später wieder ein, so wird es wie ein neu eintretendes Mitglied behandelt. Zahlt es aber die seinerzeit erhaltene Abgangsentschädigung mit einfachen Zinsen zu 4 % vom Tage des Austrittes bis zum Tage des Wiedereintrittes zurück, so werden ihm die früheren Dienstjahre wieder angerechnet. Der Jahresbeitrag der Mitglieder beträgt für Männer 5 % und für Frauen 3 % des anrechenbaren Jahreseinkommens (im Maximum von Fr. 15,000). Das Geschäftsjahr umfasst die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Gesamtheit der Mitglieder, die Delegiertenversammlung und der Vorstand aus neun Mitgliedern. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident, der Vizepräsident, ein weiteres vom Vorstand aus seiner Mitte bezeichnetes Mitglied, sowie der Sekretär je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Dr. Max Duttweiler, Direktor, von Zürich, in Kemptthal-Lindau, Präsident; August Möckli, kaufmännischer Angestellter, von und in Winterthur, Vizepräsident; Robert Niederer, Prokurist, von und in Winterthur; Reinhold Haag, Buchhalter, von Zihlschlacht, in Kemptthal-Lindau; Adolf Schoch, Gutsarbeiter, von Thalwil, in Rikon-Effretikon; Babette Baumberger, Vorarbeiterin, von Illnau, in Winterthur-Veltheim; Hans Voser, Bautechniker, von Neuenhof (Aargau), in Rikon-Effretikon; Jakob Hüppi, Magaziner, von Lindau (Zürich), in Winterthur-Töss, und Hermann von Dach, Mechaniker, von Lindau (Zürich), in Kemptthal-Lindau, weitere Mitglieder. Der Vorstand hat Jakob Hüppi als weiteres zeichnungsberechtigtes Mitglied bezeichnet und als Sekretär gewählt Dr. Henri Trüeb, von und in Zürich. Geschäftslokal: in Kemptthal.

8. Mai. **Vix Gas-Befeuchter A.-G. (Vix humecteurs de Gaz S. A.) (Vix Umettori di Gas S. A.) (Vix Gas humidifier Co. Ltd.)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 171 vom 24. Juli 1928, Seite 1446). Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 22. April 1929 hat die Reduktion des Aktienkapitals von bisher Fr. 20,000 auf Fr. 20 beschlossen durch Abschreibung der Aktien von nom. Fr. 1000 auf Fr. 1. Die Versammlung hat sodann die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und die Liquidation als durchgeführt erklärt. Die Firma und damit die Unterschrift des Verwaltungsrates Hans Müry werden nunmit gelöscht.

8. Mai. **«Bois» Aktiengesellschaft («Bois» Société Anonyme)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 15 vom 19. Januar 1929, Seite 136). Durch Beschluss der

ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 3. Mai 1929 wurden die §§ 14 und 15 der Gesellschaftsstatuten revidiert. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Der Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern vertritt die Gesellschaft nach aussen, dessen Mitglieder führen Einzelunterschrift namens der Gesellschaft. Der Verwaltungsrat kann auch Drittpersonen mit der Firmazeichnung betrauen; er setzt diesfalls Art und Form der Zeichnung fest. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist wie bisher Albert Liechti, Kaufmann, von Landiswil (Bern), in Zürich.

8. Mai. **« Schweiz » Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 215 vom 13. September 1928, Seite 1769). Der Verwaltungsrat hat den Prokuristen Carl Briner zum Subdirektor ernannt; der Genannte führt in dieser Eigenschaft nunmehr Einzelunterschrift. Zwei weitere Kollektivprokuren wurden erteilt an Arthur Vogelsanger und Albert Irminger, beide von und in Zürich.

Baugeschäft. — 8. Mai. Defendi Rover und Giuseppe Callegher, beide italienische Staatsangehörige und wohnhaft in Kollbrunn, haben unter der Firma **Rover & Callegher,** in Kollbrunn-Zell, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1929 ihren Anfang nahm. Baugeschäft. In Kollbrunn.

Spitzen, Textil- und Broderiewaren etc. — 8. Mai. Die infolge Konkurseröffnung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich am 24. Oktober 1928 von Amtes wegen vorgenommene Löschung der Firma **Adolf Gottlieb,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 253 vom 27. Oktober 1928, Seite 2056), Spitzen, Textil- und Broderiewaren en gros; Export, Inhaber Adolf Gottlieb, in Zürich 7, Prokurist: Julius Landau, in Zürich, wird nachdem der Konkurs vom nämlichen Richter durch Verfügung vom 25. April 1929 widerrufen worden ist, aufgehoben. Die Firma besteht in früherer Weise weiter.

8. Mai. **Vereinigte Baumwollspinnereien,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 229 vom 1. Oktober 1926, Seite 1732). Robert Strehler ist aus dem Vorstand ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Niklaus Knecht, Spinnerei-Direktor, von Schwanden (Glarus), in Ibach (Schwyz). Die Vorstandsmitglieder und die Suppleanten zeichnen je zu zweien kollektiv.

8. Mai. Die Firma **Johann Fischer, Installationsunternehmer,** in Zürich 2, Inhaber Johann Fischer, von Oftringen, in Bern; Prokurist: Max Buck, von und in Küsnacht (S. H. A. B. Nr. 118 vom 25. Mai 1926, Seite 938), hat in Küsnacht, Untere Heslibachstrasse 5, eine Zweigniederlassung errichtet.

Herrenkonfektion etc. — 8. Mai. Inhaber der Firma **Max Brickner,** in Zürich 1, ist Max Brickner, Bürger der U. S. A., in Luzern. Herrenkonfektion und Herrenmodewaren unter der Enseigne « The American Gentleman ». Usteristrasse 12.

Baugeschäft. — 8. Mai. Inhaber der Firma **Albert Sturzenegger,** in Zürich 4, ist Albert Sturzenegger, von Schwellbrunn (Appenzell A.-Rh.), in Zürich 1. Baugeschäft. Anwandstrasse 75.

Volkssternwarte. — 8. Mai. **Genossenschaft Urania,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 119 vom 26. Mai 1925, Seite 915). Der Vorstand hat zwei weitere Kollektivprokuren erteilt an Theodor Loeliger, von Münchenstein, in Höngg, und Hans Baur, von Wettswil a. A., in Zürich.

8. Mai. **Nitrum Aktiengesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 179 vom 4. August 1926, Seite 1417). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Dr. Paul Haenseler, von Zürich, in Rhina (Baden, Deutschland).

Landesprodukte, Weine etc. — 8. Mai. Die Firma **Henry Huber & Cie.,** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 40 vom 18. Februar 1929, Seite 337), erteilt Prokura an Carl Holenstein, von Fischlingen, in Zürich.

Chemische Präparate etc. — 8. Mai. Die Firma **Max Karasek,** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 222 vom 23. September 1926, Seite 1684), hat ihr Domizil und Geschäftslokal verlegt nach Zürich 1, Leonhardstrasse 4.

8. Mai. Die Firma **Dr. Kalberer, Verlagsanstalt Wilka,** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1929, Seite 85), Verlag belletristischer und politischer Bücher, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Isolations- und Konstruktionsmaterialien. — 8. Mai. **Emerit A.-G.,** in Birmensdorf (S. H. A. B. Nr. 109 vom 11. Mai 1927, Seite 865). Dr. Hans Schmid-Volkart, Emil Mayer-Hardegger und Max Haefeli sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde als Präsident in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. jur. Eduard Wüst, Advokat, von und in Zürich. Derselbe führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Kollektivunterschrift wurde erteilt an die bisherigen Verwaltungsräte Otto Wolfensberger und Paul Spiess, beide von und in Zürich. Die Unterschrift des Direktors Dr. Hans Schmid-Metzler ist erloschen. Dagegen erteilt der Verwaltungsrat Kollektivunterschrift an Otto Baur, von und in Zürich, Geschäftsleiter, ferner Kollektivprokura an Hans Engler, von Sennwald (St. Gallen), in Birmensdorf.

Buchdruckerei etc. — 8. Mai. Die Firma **J. Baumann zum Florhof,** in Wädenswil (S. H. A. B. vom 30. März 1897, Seite 371), Buchdruckerei, Buch- und Papierhandlung, sowie Verlag des « Allgemeinen Anzeigers von Zürichsee », ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Neue Firma « Jakob Baumann, zum Florhof », in Wädenswil über.

Inhaber der Firma **Jakob Baumann, zum Florhof,** in Wädenswil, ist Jakob Baumann-Siegfried, von und in Wädenswil. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma « J. Baumann, zum Florhof », in Wädenswil. Buchdruckerei, Buch- und Papierhandlung, sowie Verlag des « Allgemeinen Anzeigers vom Zürichsee ». Zum Florhof.

8. Mai. **Demetra Société pour le commerce et l'industrie S. A. (Demetra Gesellschaft für Handel und Industrie A.-G.),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 99 vom 30. April 1929, Seite 886). Der Verwaltungsrat hat zum Direktor ernannt: Boris Pregel, rumänischer Staatsangehöriger, in Paris. Der Genannte führt Einzelunterschrift.

Apparatebau etc. — 8. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Thermopyle A.-G.,** mit bisherigem Sitz in Schönbühl, Gemeinde Urtenen (S. H. A. B. Nr. 179 vom 2. August 1928, Seite 1510), hat mit Beschluss vom 5. April 1929 den § 1 der vom 4. November 1926, 17. April und 26. Juli 1928 datierten Statuten abgeändert und den Sitz der Gesellschaft nach Zürich 2 verlegt. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Zweck der Gesellschaft ist der Bau und Vertrieb von Apparaten, insbesondere die Ausbeutung der Graetzer'schen Patente. Sie kann ähnliche Unternehmungen erwerben oder sich an solchen beteiligen oder Interessenverbindungen mit anderen Gesellschaften eingehen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu nominell Fr. 1000 voll einbezahlt. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung; der Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. Die Leitung der Gesellschaft wird einem von der Generalversammlung zu wählenden Verwaltungsrat von mindestens einem Mitgliede übertragen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft wird von den Delegierten des Verwaltungsrates einzeln, sowie von je zwei übrigen Verwaltungsratsmitgliedern kollektiv geführt. Der Verwaltungsrat kann auch Drittpersonen mit der Firmazeichnung betrauen, er setzt diesfalls Art und Form der Zeichnung fest. Mitglieder der Verwaltung und zugleich Delegierte sind: Emil Brunner, Fabrikant, von Rain (Luzern), in Schönbühl-Urtenen, und Emil Gehrig, Bankdirektor, von und in Willisau. Geschäftslokal: Zürich 2, Neugutstrasse 14.

8. Mai. Unter der Firma **Mondial-Verlag Aktiengesellschaft,** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbeschränkte Dauer am 6. Mai 1929 eine Aktiengesellschaft gebildet, mit dem Zwecke, Zeitungs-, Inseraten- und Reklame-Finanzierungs-Geschäfte abzuschliessen, sich an solchen Unternehmungen zu beteiligen oder Neugründungen im In- und Auslande vorzunehmen. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 20,000, eingeteilt in 80 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu je Fr. 250. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus 3—5 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bestimmt diejenigen seiner Mitglieder wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung befugt sein sollen und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Josef Spörri, Kaufmann, von und in Wettingen (Aargau), Präsident; Ernst Jeuch, Kaufmann, von und in Baden (Aargau), Aktuar; und Karl Schmid, Kaufmann, von Ober-Ehrendingen (Aargau), in Baden (Aargau). Der Verwaltungsratspräsident Josef Spörri führt Einzelunterschrift namens der Gesellschaft. Geschäftslokal: Tuggenerstrasse 3, Zürich 8 (bei Frau M. Joel).

8. Mai. Unter der Firma **Baugenossenschaft Belvedere,** hat sich mit Sitz in Zürich, auf unbestimmte Dauer, am 7. Mai 1929 eine Genossenschaft gebildet, mit dem Zwecke, die Liegenschaft Kat. Nr. 1344 am Bleicherweg in Zürich zu kaufen, zu bebauen, zu verwalten und zu verwerten. Die Genossenschaft kann alle Geschäfte tätigen, die mit dem genannten Zweck im Zusammenhang stehen. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen, auf den Namen lautenden Stammanteile zu je Fr. 1000. Jede handlungsfähige, physische oder juristische Person kann auf schriftliche Anmeldung hin vom Vorstand als Genossenschafter aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter hat bei seiner Annahme mindestens einen Stammanteil zu Fr. 1000 zu zeichnen und gemäss Beschluss der Generalversammlung einzuzahlen. Die Zahl der Stammanteile, die der einzelne Genossenschafter besitzen darf, ist nicht beschränkt. Die Uebertragung von Anteilscheinen geschieht durch Indossament bezw. Zession; jedoch kann ein Genossenschafter seine sämtlichen Anteilscheine nur gleichzeitig an eine Person übertragen. Bei Veräusserung von Anteilscheinen hat der Vorstand zuhanden der Mitglieder ein Vorkaufsrecht gemäss § 4 der Statuten. Der Austritt aus der Genossenschaft kann unter Beobachtung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten je auf Schluss eines Geschäfts- (Kalender-) Jahres erfolgen. Dem ausscheidenden Genossenschafter wird der Wert, den seine Anteilschein nach Massgabe der Bilanz des Austrittsjahres darstellen, höchstens jedoch der Nominalbetrag vergütet. Die Generalversammlung ist befugt, die Auszahlung des Betreffnisses auf die Dauer von fünf Jahren gegen die auf die Anteilscheine entfallende Verzinsung hinauszuschieben, wenn sie es mit Rücksicht auf die Finanzlage der Genossenschaft für geboten erachtet. In diesem Fall gilt als Austrittsjahr dasjenige Jahr, in welchem der Zahlungsaufschub zu Ende geht. Im Todesfalle können die Erben bezw. deren Vertreter in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters eintreten. Für die Aufstellung der Bilanz gelten die Bestimmungen des Art. 656 O. R. Der nach Abzug der Passivzinsen, Steuern, Ausgaben für die Verwaltung, Unterhalt und Assekuranz der Liegenschaft verbleibende Ueberschuss steht zur freien Verfügung der Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 1—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Er bezeichnet die zeichnungsberechtigten Personen. Die Genossenschaft wird nur durch die Kollektivunterschrift zweier Vorstandsmitglieder verpflichtet. Besteht der Vorstand nur aus einer Person, so führt diese Einzelunterschrift. Zurzeit besteht der Vorstand aus: Ernst Zuppinger, Architekt, Präsident; Bernhard Terner, Ingenieur, und Max Weil-Brüll, Kaufmann; alle von und in Zürich. Die Genannten führen unter sich je zu zweien kollektiv für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 72, Zürich 1.

8. Mai. Unter der Firma **« Gesal » Genossenschaft zur Verwertung der Salvatorprodukte,** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 24. April/4. Mai 1929 eine Genossenschaft gebildet zwecks Herstellung und Vertrieb vegetabilischer und chemischer Präparate, vornehmlich zu diätetischen und kosmetischen Zwecken, sowie Erwerb und Verwertung von Herstellungs- und Vertriebsrechten solcher und ähnlicher Präparate. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen, auf den Namen lautenden Anteilscheine zu je Fr. 1000. Die Anteilscheine sind nicht übertragbar. Mitglieder der Genossenschaft können handlungsfähige physische und juristische Personen werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft bedarf es der schriftlichen Anmeldung, der Einzahlung von mindestens einem Genossenschaftsanteil, sowie der Aufnahme durch die Generalversammlung. Der Austritt kann durch schriftliche Erklärung unter Beobachtung einer sechsmonatlichen Kündigungsfrist auf Ende eines Geschäftsjahres (30. Juni) erfolgen. Dem ausscheidenden Genossenschafter wird der Wert vergütet, den sein Anteil gemäss der Bilanz des Austrittjahres hat, höchstens jedoch der Nominalbetrag. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Ueber die Verzinsung der Anteilscheine, über Ersatz von Geschäftsspesen und Salärierung des Vorstandes, über Rückstellungen, Anlegung und Aeuffnung von Reservefonds beschliesst die Generalversammlung. Von dem zur Verteilung gelangenden Reingewinn erhalten die Gründer vorab 60 %, der Rest wird auf die Anteile verteilt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossen-

schaft sind: Die Generalversammlung, der aus zwei Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die beiden Vorstandsmitglieder vertreten die Genossenschaft nach aussen und führen Einzelunterschrift. Es sind dies: Reinhold Emanuel Fisch, Kaufmann, von Schocherswil (Thurgau), Präsident, und Hugo Wirth, Kaufmann, von St. Gallen, beide in Zürich. Geschäftslokal: Weinbergstrasse 108, Zürich 6.

8. Mai. Unter der Firma **Zeitungs- & Annoncen-Genossenschaft,** hat sich mit Sitz in Zürich am 4. Mai 1929 eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Herausgabe und Uebernahme von Zeitungen, deren redaktionelle Leitung, der Betrieb eines Nachrichtendienstes (Presseagentur) und einer Annoncenexpedition. Die Genossenschaft kann sich auch auf anderem, dem Hauptzweck verwandten Gebiete betätigen und an andern Unternehmungen mit ähnlichem Zwecke sich beteiligen. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen auf den Namen lautenden Anteilscheine. Diese werden in Titeln zu Fr. 100 und zu Fr. 500 ausgegeben. Die Erwerbung der Mitgliedschaft setzt die Zeichnung und Volleinzahlung mindestens eines Anteilscheines zu Fr. 100 oder zu Fr. 500 voraus. Ueber die Aufnahme beschliesst auf schriftliche Anmeldung hin die Generalversammlung, sofern sie dieses Recht nicht einer andern Instanz überträgt. Veräussert ein Genossenschafter alle seine Genossenschaftsanteile, so erlischt dessen Mitgliedschaft. Sie erlischt auch auf dreimonatliche schriftliche Kündigung hin jederzeit, sowie durch Ausschluss. Dem Ausgetretenen oder Ausgeschlossenen wird der Nominalbetrag seiner Anteilscheine nach Ablauf von sechs Monaten zurückvergütet. Die Generalversammlung kann indessen auch frühere Auszahlung beschliessen oder diese bis auf drei Jahre hinausschieben, sie kann auch statt des Nominalbetrages den auf den einzelnen Anteil auf Grund der letzten Bilanz proportional entfallenden effektiven Vermögenswert ausbezahlen. Im Todesfall geht die Mitgliedschaft auf die Erben bezw. deren Vertreter über. Verkauft ein Genossenschafter einzelne seiner Genossenschaftsanteile an Drittpersonen, so werden diese erst ein Monat nach erfolgter Anmeldung bei der Genossenschaft in die Mitgliedschaftsrechte aufgenommen. Veräussert ein Mitglied alle seine Anteilscheine, so hat es der Genossenschaft unverzüglich hievon Kenntnis zu geben. Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr. Für die Aufstellung der Bilanz gelten die Bestimmungen des Art. 656 O. R. Die Entschädigungen an Vorstands- und Kommissionsmitglieder werden von der Generalversammlung festgesetzt. Vom erzielten Reingewinn fallen 5 % in den ordentlichen Reservefonds. Vom Ueberschuss werden die Anteilscheine bis zu 5 % verzinst. Vom Reste beziehen die Vorstands- und eventuell Kommissionsmitglieder eine von der Generalversammlung durch ein Reglement festzusetzende Entschädigung von zusammen 15—30 %; der Rest steht zur Verfügung der Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand (Direktion) von 1—5 Mitgliedern, allfällige Kommissionen und die Kontrollstelle (Aufsichtsrat). Die Generalversammlung bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen und die Art und Form der Zeichnung. Der Vorstand besteht zurzeit aus: Albert Haegni, Kaufmann, von Uster, in Oerlikon, Präsident; Leonhard Engler, Redaktor, von Sevelen (St. Gallen), in Zürich, Vizepräsident und Aktuar, und Roland Bodmer, Kaufmann, von und in Zürich, Mitglied. Die Vorstandsmitglieder führen unter sich je zu zweien kollektiv für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Büchnerstrasse 20, Zürich 6.

Baugeschäft. — 10. Mai. Die Firma **K. Meier & Cie.,** in Bülach (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1929, Seite 355), Baugeschäft, moderne Holzbauweisen, Gesellschafter: Konrad Meier-Grossmann und Ernst Meier-Kaiser, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma « Ernst Meier », in Bülach.

Inhaber der Firma **Ernst Meier,** in Bülach, ist Ernst Meier-Kaiser, von und in Bülach. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « K. Meier & Cie. », in Bülach. Baugeschäft. Gartenstrasse/Kopfstrasse.

Bau- und Kunstschlosserei etc. — 10. Mai. Die Firma **O. Krause & Sohn,** in Männedorf (S. H. A. B. Nr. 118 vom 20. Mai 1916, Seite 807), mechanische Bau- und Kunstschlosserei, Konstruktionswerkstätte, Kollektivgesellschafter: Oskar Krause und Alfred Krause, jun., ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma « Alfred Krause », in Männedorf, und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **Alfred Krause,** in Männedorf, ist Alfred Krause, von und in Männedorf. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma « O. Krause & Sohn », in Männedorf. Mechanische Bau- und Kunstschlosserei, Konstruktionswerkstätte. Im Langacker.

10. Mai. Die Firma **Hrch. Rüegg, Schuhgeschäft,** in Rüti (S. H. A. B. Nr. 207 vom 4. September 1924, Seite 1472), Schuhhandlung, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma « Huldreich Rüegg », in Rüti, erloschen.

Inhaber der Firma **Huldreich Rüegg,** in Rüti, ist Huldreich Rüegg, von und in Rüti. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma « Hrch. Rüegg, Schuhgeschäft », in Rüti. Schuhhandlung und Massgeschäft. Bahnhofplatz.

Metzgerei, Wirtschaft. — 10. Mai. Inhaber der Firma **Edouard Gossweiler,** in Unter-Embrach, ist Edouard Gossweiler, von Dübendorf und Unter-Embrach, in Unter-Embrach. Metzgerei und Wirtschaft. Zur Linde.

Fournituren, Mercerie. — 10. Mai. Die Firma **Jacques Oggenfuss, Nachf. von Hans Fehr,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 267 vom 14. November 1922, Seite 2165), Herrenkleider-Fournituren- und Merceriegeschäft, en gros und détail, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

10. Mai. **Stuag Schweizerische Strassenbau-Unternehmung A. G.,** mit Hauptsitz in Bern und Filiale in Zürich (S. H. A. B. Nr. 202 vom 20. August 1928, Seite 1675). Jakob Meyer ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Die Zeichnungsberechtigung des Roger de Crousaz ist erloschen; er bleibt fernerhin Mitglied des Verwaltungsrates. Erloschen sind ferner die Prokuren von Alfred Affolter und Albert von Steiger. Als Verwaltungsratsmitglied ohne Unterschriftsberechtigung wurde neu gewählt: Arnold Spychiger, Fabrikant, von Untersteckholz (Bern), in Langenthal.

10. Mai. **Hoover-Apparate-Aktiengesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1929, Seite 217). Der Verwaltungsrat erteilt Prokura an den Geschäftsführer Otto Hermann, von und in Zürich.

10. Mai. **Pensions- und Unterstützungsfond der Firma Ris & Goldmann,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 135 vom 13. Juni 1927, Seite 1082). Armin Ris ist zufolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift wird gelöscht. An seine Stelle wurde neu in den Stiftungsrat gewählt: Dr. Walter Engel, Kaufmann, von und in Berlin. Dem Genannten ist Kollektivunterschrift erteilt.

Hoch- und Tiefbau. — 10. Mai. Hans Lindt, von Nidau, in Zürich 3, und Robert Honegger, von Wald (Zürich), in Zürich 2, haben unter der Firma **Lindt & Honegger,** in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1929 ihren Anfang nahm. Hoch- und Tiefbauunternehmung. Mühlegasse 9.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Autogarage, Handel mit Automobilen. — 1929. 11. Mai. Inhaber der Firma **Hans Lanz,** in Rohrbach, ist Hans Gottfried Lanz, Gottfrieds, von und in Rohrbach. Autogarage, Handel mit Automobilen, mechanische Reparaturwerkstätte.

Bureau Bern

Coiffeur, Parfumerien. — 8. Mai. Inhaber der Firma **Schoder,** in Bern, ist Erwin Guido Schoder, von Birr (Aargau), in Bern. Coiffeurgeschäft, Handel in Parfumerien. Amthausgasse 3.

Technisches Bureau. — 10. Mai. Der Inhaber der Firma **F. Pulfer, Ingenieur,** technisches Bureau für armierte Betonbauten, Hoch- und Tiefbau etc., in Bern (S. H. A. B. Nr. 59 vom 12. März 1923, Seite 497), erteilt Einzelprokura an Hans Pulfer, jun., Ingenieur, von und in Bern. Die Prokura Ernst Burgdorfer ist erloschen.

Autoreparaturwerkstätte. — 10. Mai. In der Firma **Jakob Fuhrer,** in Bern, elektromechanische Autoreparaturwerkstätte (S. H. A. B. Nr. 238 vom 12. Oktober 1926, Seite 1798), ist die Einzelprokura des Friedrich Jakob Wyss erloschen.

Leinen- und Baumwollwaren. — 10. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **A. Schnell & Cie.,** Leinen- und Baumwollwaren, in Bern (S. H. A. B. Nr. 43 vom 23. Februar 1925, Seite 300), hat sich aufgelöst und ist nach vollständig durchgeführter Liquidation erloschen.

Waren aller Art. — 10. Mai. Carl August Erb, von Rheinau, und Philipp Fischer, von Offenbach, beide in Bern, haben unter der Firma **C. Erb & Ph. Fischer, Artusa Handels-Gesellschaft,** in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 10. Mai 1929 ihren Anfang nahm. Handel und Vertrieb von Waren aller Art. Florastrasse 1.

Lötzinn etc. — 10. Mai. **S. & G. Bläsi & Co. Aktiengesellschaft,** mit Sitz in Bern, Herstellung und Vertrieb des mit « Bläsico » bezeichneten Lötzinnes etc. (S. H. A. B. Nr. 125 vom 31. Mai 1928, Seite 1062). Die Einzelprokuren des Gottfried Bläsi, August Bläsi und Alfred Eggli sind erloschen. Es wird ihnen, sowie Martin Ardüsser, von Langwies, in Bern, Kollektivprokura zu zweien erteilt.

Wirtschaft. — 11. Mai. Die Firma **Ernst Suter,** in Bern, Wirtschaft (S. H. A. B. Nr. 183 vom 7. August 1928, Seite 1538), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Vertriebs- und Organisationsbureau etc. — 11. Mai. Die Firma **Werner Kaufmann,** Vertriebs- und Organisationsbureau etc., in Bern (S. H. A. B. Nr. 182 vom 6. August 1928, Seite 1526), wird infolge Konkurseröffnung von Amtes wegen gestrichen.

11. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Depeschen-Agentur (Agence Télégraphique Suisse) (Agenzia Telegrafica Svizzera),** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 230 vom 1. Oktober 1928, Seite 1878), hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 26. April 1929 die Statuten revidiert. Die bisher publizierten Tatsachen erleiden dadurch folgende Aenderung: Inskünftig wird die Gesellschaft verpflichtet durch die Kollektivunterschrift des Präsidenten und Vizepräsidenten (zugleich Sekretär) des Verwaltungsrates oder des Direktors mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten. Otto Zellweger ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und dessen Zeichnungsberechtigung erloschen. Die Zeichnungsberechtigung des Josef Winiger, Walter Zollikofer, Frank Filliol, Hermann Stadlin-Graf, Josef Panchard, Dr. Otto Wettstein, Dr. Gottfried Keller, Dr. Albert Meyer und des Georges Rigassi, ist erloschen. Sie verbleiben aber weiterhin Mitglieder des Verwaltungsrates. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt Dr. Karl Sartorius, Verleger, von und in Basel. Präsident des Verwaltungsrates ist Friedrich Pochon-Jent (bisher), Vizepräsident und Sekretär: Edmond Barde (bisher Sekretär) und Direktor der Gesellschaft: Dr. Rud. Lüdi (bisher).

Bureau Büren a. A.

Mechanische Werkstätte, Velohandel. — 10. Mai. Inhaber der Einzelfirma **Friedrich Rätz,** mit Sitz in Leuzigen, ist Friedrich Rätz, von und in Leuzigen. Mechanische Werkstätte und Velohandlung.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Boîtes de montres. — 3 mai. La raison **Paul Jobin-Aubry,** à Saignelégier, fabrication de boîtes argent et galonné (F. o. s. du c. du 16 juin 1904, n° 242, page 965), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau Thun

10. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Bieri, Maschinenhandlung,** in Unterlangenegg (S. H. A. B. Nr. 275 vom 9. November 1921, Seite 2164), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Trachselwald

Textil- und Bonneteriewaren etc. — 10. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **R. & O. Ulli,** Handel und Fabrikation in Textil- und Bonneteriewaren, Vertretungen, mit Sitz in Huttwil (S. H. A. B. vom 13. November 1926, Nr. 239, Seite 1808), hat sich infolge Aufgabe des Geschäftes aufgelöst. Die Liquidation ist von den beiden Gesellschaftern durchgeführt und beendigt worden; die Firma ist erloschen und wird gestrichen.

Genf — Genève — Ginevra

Couvertures en bâtiments. — 1929. 3 mai. Suivant procès-verbal authentique dressé par Me Bernard de Budé, notaire, à Genève, la société **Alex. Geneux-Dancet, société anonyme,** établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 30 novembre 1916, page 1810), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 25 avril 1929, augmenté son capital de fr. 30,000 à fr. 100,000 par l'émission de 70 actions nouvelles de fr. 1000 chacune, au porteur. Le capital social actuel est donc de fr. 100,000, divisé en 100 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Articles sanitaires, etc. — 8 mai. La maison **Gächter, Stella Export,** à Genève (F. o. s. du c. du 8 octobre 1925, page 1694), modifie l'indication de son genre d'affaires comme suit: commerce d'appareils et articles sanitaires, produits d'hygiène et de beauté.

Transports. — 8 mai. La raison **Muller-Tripod,** entreprise de transports, à Genève (F. o. s. du c. du 23 janvier 1929, page 162), est radiée ensuite de remise d'exploitation. La procuration conférée à Madame Angèle Muller, née Tripod, est éteinte.

Transports. — 8 mai. Le chef de la maison **Muller-Tripod,** à Genève, est Madame Angèle Muller, née Tripod, d'Aeschi (Berne), domiciliée à Lonay (Vaud), séparée de biens d'avec Albert Muller. La maison confère procuration à Albert Muller, allié Tripod, d'Aeschi (Berne), domicilié à Lonay (Vaud), époux de la titulaire. Entreprise de transports. 8, rue de Lausanne.

8 mai. Suivant décision d'assemblée générale d'actionnaires en date du 8 mai 1929, la **Société Immobilière Nessuma lettre D.,** société anonyme établie au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 10 novembre 1928, page 2145), a pris acte de la démission de René Murset de ses fonctions d'administrateur, lequel est radié et ses pouvoirs éteints, et a nommé à sa place, comme unique administrateur; Madame Mabel Schmidely, née Kingston, sans profession, de Genève, au Petit-Saconnex.

8 mai. **Société Immobilière L'Aralias,** société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 29 janvier 1923, page 215). Lucien Thévenoz, régisseur, de Laconnex, à Genève, a été nommé unique administrateur, en remplacement de Marc Chevrier, démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

8 mai. **Société Immobilière rue Goetz-Monin 22 et 24,** société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 29 janvier 1923, page 215). Lucien Thévenoz, régisseur, de Laconnex, à Genève, a été nommé unique administrateur, en remplacement de Marc Chevrier, démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

8 mai. **Société Immobilière rue Prévost-Martin 12,** société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 29 janvier 1923, page 215). Lucien Thévenoz, régisseur, de Laconnex, à Genève, a été nommé unique administrateur, en remplacement de Marc Chevrier, démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

Articles chimico-pharmaceutiques. — 8 mai. **Profar, société anonyme,** ayant son siège à Schaffhouse et une succursale à Genève (F. o. s. du c. du 2 avril 1929, page 661). Gaspard Scheibli, de Zurich (Ville), domicilié à Genève, a été nommé directeur de la succursale de Genève, avec signature individuelle, limitée aux affaires de la succursale.

8 mai. Suivant procès-verbal authentique dressé par Me Pierre Jeandin, notaire, à Genève, le 1er mai 1929, la société anonyme **Silica Gel Holding S. A.,** dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 22 février 1929, page 374), a modifié ses statuts sur un point non soumis à publication.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 69744. — 24. April 1929, 8 Uhr.
Alois Käch, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).
Heilmittel gegen Weissfluss, Tripper usw.

N° 69745. — 29 avril 1929, 8 h.
The Fountain Watch Company à Londres, succursale de La Chaux-de-Fonds, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres, parties de montres et étuis.
"The Fountain Watch Company"

Nr. 69746. — 26. April 1929, 8 Uhr.
Dr. R. & Dr. O. Weil, Fabrikation,
Frankfurt a. M. (Deutschland).
Chemisch-pharmazeutische Präparate.

Tanargentan

(Erneuerung der Nr. 25912).

N° 69747. — 22 avril 1929, 8 h.
de Tolédo frères S. A., Pharmacie Principale, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).
Produits pharmaceutiques et hygiéniques; articles sanitaires, instruments, appareils et ustensiles pour la médecine et l'hygiène; articles de bandagistes; produits alimentaires diététiques; produits chimiques; produits et articles de parfumerie.

DE TOLÉDO
"PHARMACIE PRINCIPALE"

Nr. 69748. — 20. April 1929, 8 Uhr.
Bernina Käse A. G., Fabrikation,
Luzern (Schweiz).
Käse und Käsekonserven und andere Milchprodukte.

(Uebertragung der Nr. 51528 von Schweizerkäse-Conserven A.-G. in Schindellegi).

Nr. 69749. — 26. April 1929, 8 Uhr.
Fr. Clostermeyer, Handel,
Zürich (Schweiz).
Papeteriewaren, speziell Füllhalter und Füllstifte.

Nr. 69750. — 26. April 1929, 8 Uhr.
Harry Bollag, Handel,
Frauenfeld (Thurgau, Schweiz).
Waschseidenstrumpf.

REKORD

Nr. 69751. — 26. März 1929, 8 Uhr.
Aktiengesellschaft vorm. Knopf & Co., Handel,
Basel (Schweiz).
Strumpfwaren.

Carmen

Nr. 69752. — 20. April 1929, 8 Uhr.
Seifenfabrik Hochdorf (A.-G.), Fabrikation und Handel,
Hochdorf (Luzern, Schweiz).
Feste, weiche und flüssige Seifen mit Lösungsmittelzusatz.

HEXAPOL

Nr. 69753. — 27. März 1929, 8 Uhr.
Ribi & Cie., Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).
Kältemittel aller Art.

FRIGOL

N° 69754. — 27 avril 1929, 8 h.
Aug. Stenman Aktiebolag, fabrication et commerce,
Eskilstuna (Suède).
Articles de tous genres et en particulier charnières, verrous, loquets, morailons, garnitures pour meubles, portes et fenêtres, vis, clous, enclumes, étaux,

châssis de scies, forets et fûts pour forets, chaînes, serrures, fourgons, marteaux, tenailles, tire-bouchons, manchons pour forets, compas, truelles, clefs à écrou, pelles, bêches et outils de toutes sortes, même pour les horlogers.

(Transmission du nº 25258 de Carl August Stenman, à Eskilstuna).

Nr. 69755. — 27. April 1929, 8 Uhr.

Gebhard Karg, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Schreib-, Mal- und Zeichen-Artikel für Schulen und Bureau, insbesonders: Blei-, Graphit-, Kopier- und Farbstifte, sowie deren Minen. Reisszeuge und Füllfederhalter.

CARC

Nr. 69756. — 28. März 1929, 8 Uhr.

Sport A.-G., Handel,
Biel (Schweiz).

Englische Erzeugnisse, nämlich: Velos und sämtliche dazugehörende Bestandteile.

Nr. 69757. — 28. März 1929, 8 Uhr.

Sport A.-G., Handel,
Biel (Schweiz).

Englische Erzeugnisse, nämlich: Velos und sämtliche dazugehörende Bestandteile.

Genossenschaft Verzinkerei Albisrieden-Zürich

Die **Genossenschaft Verzinkerei Albisrieden-Zürich**, mit Sitz in **Albisrieden**, ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 11. April 1929 gemäss den Art. 709 u. ff. O.R. in Liquidation getreten.

Die Kreditoren und Debitoren dieser Genossenschaft werden deshalb hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche oder Forderungen **bis und mit 16. Mai 1929** dem unterzeichneten, bestellten Liquidator schriftlich einzureichen, ansonst an Hand der gesetzlichen Vorschriften verfahren wird. (V 4.)

Zürich, den 22. April 1929. Der Liquidator:
Gust. Vontobel, Birmensdorferstrasse 271, Albisrieden-Zürich.

Bekanntmachung betreffend das Beschwerdewesen in Zollsachen nach Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die eidgenössische Verwaltungs- und Disziplinarrechtspflege, vom 11. Juni 1928

Am 1. März 1929 ist das Bundesgesetz über die eidgenössische Verwaltungs- und Disziplinarrechtspflege, vom 11. Juni 1928 (cit. VDG) in Kraft getreten. Da durch dessen Bestimmungen das im Zollgesetz geregelte Beschwerdewesen einschneidende Aenderungen erleidet, machen wir zu Handen der Interessenten folgendes bekannt:

Zu unterscheiden sind 3 verschiedene Beschwerden:

1. Die **Tarifbeschwerde** ist gegeben wegen unrichtiger Festsetzung des Zollbetrages im Einzelfall bei Anwendung der Zolltarifgesetzgebung, der Handelsverträge und der einschlägigen Erlasse des Bundesrats (ZG Art. 109, Ziff. 1). Sie wird letztinstanzlich entschieden von der **eidgenösisschen Zollrekurskommission.**

2. Die **Verwaltungsgerichtsbeschwerde** an das Bundesgericht ist gegeben gegen Entscheide des Zolldepartements über bundesrechtliche Abgaben und über öffentlichrechtliche Kautionen, soweit ihm diese Sachen zur selbständigen Erledigung übertragen sind: Ebenso ist die Verwaltungsgerichtsbeschwerde gegeben gegen Entscheide der Oberzolldirektion aus dem Gebiete des Gesetzes und der Verordnungen über das Zollwesen. Ausgenommen sind alle Strafen wegen Zollvergehen und die Ordnungsbussen, die den Betrag von hundert Franken nicht übersteigen (vergl. VDG Art. 8 in Verbindung mit Art. 4 und Anhang Ziffer IX). Im Instanzenzug bis zur Oberzolldirektion finden die Art. 24, 25, 27 und 28 VDG (vgl. Art. 50, lit. b VDG) Anwendung auch in Sachen, in denen dann gegen den Entscheid der Oberzolldirektion die Verwaltungsgerichtsbeschwerde an das Bundesgericht zulässig ist.

3. Die **Verwaltungsbeschwerde** ist gegeben gegen alle Strafen wegen Zollvergehen und die Ordnungsbussen, die den Betrag von hundert Franken nicht übersteigen (VDG Art. 22 und Anhang Ziff. IX). In diesen Fällen ist die Beschwerde auf dem ordentlichen Instanzenweg zulässig bis an den Bundesrat. Der Entscheid der Oberzolldirektion kann somit nicht mehr wie bis anhin mit Beschwerde direkt beim Bundesrat angefochten werden, sondern diese ist vorerst ans Zolldepartement zu richten; der Entscheid des Zolldepartements kann alsdann mit Beschwerde beim **Bundesrat** angefochten werden, der letztinstanzlich entscheidet.

Wir machen besonders auf die folgenden **wesentlichen Aenderungen** gegenüber dem bisherigen Zustand aufmerksam.

a) Beschwerdefristen, Abänderung.

Die Fristen für die Beschwerdeführung in Zollsachen betrugen bis anhin für die erstmalige Beschwerde sechzig Tage, für die Beschwerde an die obere Instanz zwanzig Tage (ZG 112). Diese Fristen sind durch das VDG abgeändert und zwar betragen sie nunmehr einheitlich **dreissig Tage.** Ausgenommen ist einzig die Frist zur Anhebung der Tarifbeschwerde an die eidg. Zollrekurskommission gegen einen Entscheid der Oberzolldirektion, die nach wie vor zwanzig Tage beträgt.

b) Einreichungsort.

War die Beschwerde bisher bei der Instanz einzureichen, gegen deren Verfügung sie gerichtet war, so ist sie nunmehr nach VDG bei der dieser Instanz vorgesetzten Stelle einzureichen, mit andern Worten, Einreichungsort ist nicht mehr wie bis anhin die beschwerdebeklagte Stelle, sondern die beschwerdeentscheidende Stelle.

c) Verwaltungsbeschwerde, neue Beschwerdeinstanz.

Bisher gingen die Beschwerden gegen Entschcide der Oberzolldirektion gemäss ZG 111 direkt an den Bundesrat. Nunmehr ist das Zolldepartement als neue Beschwerdeinstanz auch für Verwaltungsbeschwerden wieder eingefügt, und es gehen Verwaltungsbeschwerden gegen Entscheide der Oberzolldirektion nicht mehr wie bisher direkt an den Bundesrat, sondern ans Zolldepartement. Dessen Entscheid kann alsdann beim Bundesrat angefochten werden. (V 59a)

Bern, den 8. Mai 1929. **Eidg. Oberzolldirektion.**

Avis concernant les recours en matière de douane, après l'entrée en vigueur de la loi fédérale du 11 juin 1928 sur la juridiction administrative et disciplinaire

Le 1er mars 1929 est entrée en vigueur la loi fédérale du 11 juin 1928 sur la juridiction administrative et disciplinaire (cit. LJAD). Les dispositions de cette loi apportant des modifications importantes au statut des recours réglé dans la loi sur les douanes, nous faisons connaître ce qui suit à l'intention des intéressés:

Il y a lieu de distinguer trois sortes de recours:

1. Le **recours en matière de tarif** est ouvert en cas de liquidation inexacte d'un droit de douane en application des lois et arrêtés sur le tarif douanier, des traités de commerce ou des prescriptions du Conseil fédéral sur ces matières (LD art. 109, chiffre 1). Ces recours sont jugés en dernier ressort par la **Commission des recours en matière de douane.**

2. Le **recours de droit administratif au Tribunal fédéral** est ouvert contre les décisions du Département des douanes concernant les impôts (droits) de droit fédéral et les cautionnements de droit public, en tant que ledit Département est investi de la compétence de liquider ces questions. Peuvent être attaquées par la voie du recours de droit administratif au Tribunal fédéral aussi les décisions de la direction générale des douanes dans le domaine de la loi et des arrêtés concernant les douanes. Sont exceptées toutes les peines prononcées pour délits douaniers et les amendes d'ordre de cent francs au plus (cf. LJAD art. 8 en connexion avec art. 4 et annexe chiffre IX). Dans les cas portés par la voie ordinaire jusque devant la direction générale des douanes, les articles 24, 25, 27 et 28 LJAD sont applicables aussi lorsque le prononcé de l'instance précitée peut être attaqué par la voie du recours administratif au Tribunal fédéral.

3. Le **recours administratif** est ouvert contre toutes les peines prononcées pour délits douaniers et les amendes d'ordre de cent francs au plus (LJAD art. 22 et annexe chiffre IX). Dans ces cas, la décision est susceptible de recours par la voie ordinaire jusqu'au Conseil fédéral. Il ne peut donc plus être recouru, comme par le passé, directement au Conseil fédéral contre le prononcé de la direction générale des douanes, mais il y a lieu d'en appeler d'abord au Département des douanes; la décision de ce dernier peut ensuite être attaquée par la voie du recours auprès du Conseil fédéral qui statue en dernier ressort.

Il est rendu spécialement attentif aux **modifications essentielles** suivantes par rapport à l'ancien état de choses.

a) Délai de recours, modification.

Les délais pour les recours en matière de douane étaient jusqu'ici de soixante jours pour les recours en première instance et de vingt jours pour ceux à une instance supérieure (LD art. 112). Ces délais ont été modifiés par la LJAD, en ce sens qu'ils ont été fixés uniformément à **trente jours.** Fait exception uniquement le délai imparti pour interjeter recours en matière de tarif contre une décision de la direction générale des douanes à la commission des recours en matière de douane, délai qui reste fixé à vingt jours.

b) Lieu où le recours doit être déposé.

Si jusqu'ici le recours devait être adressé à l'instance contre la décision de laquelle il était dirigé, il devra être adressé dorénavant, suivant la LJAD, à l'office préposé; en d'autres termes, le lieu du dépôt n'est plus, comme jusqu'à présent, l'office qui a pris la mesure attaquée, mais l'autorité compétente pour en connaître.

c) Recours administratif, nouvelle instance de recours.

Jusqu'ici les recours dirigés contre les décisions de la direction générale des douanes devaient, conformément à l'article 111 de la loi sur les douanes, être adressés directement au Conseil fédéral. Le Département des douanes a été rétabli comme instance de recours aussi pour les recours administratifs; les recours administratifs interjetés contre des décisions de la direction générale des douanes seront remis, à l'avenir, non plus directement au Conseil fédéral, mais au Département des douanes dont le prononcé pourra ensuite être attaqué auprès du Conseil fédéral. (V 60a)

Berne, le 8 mai 1929. **La Direction générale des douanes.**

Société Anonyme du Royal Hôtel & Winter Palace, à Gstaad

Siège social à Lausanne

Emprunt hypothécaire IIIe rang, 5 %, de fr. 350,000, du 12 décembre 1914.

Les titulaires d'obligations de cet emprunt sont convoqués à la requête de la Société débitrice et conformément à l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918, pour le **vendredi 14 juin 1929, à 14 heures, au Restaurant des Deux Gares, 1er étage, à Lausanne.**

Ordre du jour:

1. Abandon des intérêts échus au 1er janvier 1925.
2. Prolongation de la durée de l'emprunt jusqu'au 1er janvier 1935.
3. Fixation d'un intérêt variable, maximum 5 %, jusqu'au 1er janvier 1928.
4. Paiement de l'intérêt prévu 5 % dès le 1er janvier 1928.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées par Mr E. Cavin, secrétaire du conseil, 2, Avenue J.-J. Mercier, à Lausanne, dès le 23 mai 1929 sur présentation des titres. ((V 57²)

Lausanne, le 8 mai 1929. **Le conseil d'administration.**

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Luftpostverkehr 1929

Für Luftpostsendungen, die zur Beförderung mit den russischen Luftverkehrsverbindungen bestimmt sind, werden nunmehr nachstehende Zuschlagstaxen erhoben: a) innerrussische Luftpostlinien: Fr. 1.15; b) Moskau-Baku-Teheran-Bushir-Kasri-Schirin: Fr. 1.45; c) Moskau-Irkutsk (vom 15. V. an): Fr. 1.65 für je 20 g oder Bruchteil.

Die oben erwähnten Sendungen sind ausschliesslich den Flugplatzpostämtern Zürich und Basel zuzuleiten, zur Aufnahme in ihre unmittelbaren Luftpostkartenschlüsse nach Berlin C 2. 110. 14. 5. 29.

Service postal aérien 1929

Les surtaxes indiquées ci-après sont désormais perçues pour les objets de correspondance destinés à être transmis par l'intermédiaire des services postaux aériens exploités dans l'U. R. S. S.: a) lignes postales aériennes du régime intérieur: 1 fr. 15; b) Moscou-Bakou-Téhéran-Bouchir-Kasré-Chirine: 1 fr. 45; c) Moscou-Irkoutsk (dès le 15 V.): 1 fr. 65 par 20 g ou fraction de 20 g.

Lesdits envois doivent être dirigés exclusivement sur les bureaux d'échange de Zurich Flugplatz et Bâle Flugplatz, qui les comprendront dans leurs dépêches-avion directes pour Berlin C 2. 110. 14. 5. 29.

Luftpostverkehr nach Kanada

Nach einer mit der kanadischen Postverwaltung getroffenen Vereinbarung wird bekannt gegeben, dass vom 26. April an die jeden Freitag von der Auswechslungsstelle Basel 2 zu den Dampfern der «Canadian Pacific» abzufertigenden ordentlichen Briefkartenschlüsse nach Montreal, Toronto und Winnipeg mit gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefen, Postkarten und Geschäftspapieren auf der Strecke Rimouski-Montreal mit der Luftpost befördert werden.

Ein besonderer Luftpostzuschlag wird für diese Sendungen nicht erhoben. 110. 14. 5. 29.

Service postal aérien au Canada

Ensuite d'un accord intervenu avec l'Administration des postes canadiennes, les dépêches lettres régulières du bureau d'échange de Bâle 2 pour ceux de Montréal, Toronto et Winnipeg, expédiées chaque vendredi par l'intermédiaire des paquebots de la «Canadian Pacific», bénéficient du transport aérien sur le parcours Rimouski-Montréal, à compter du 26 avril. Lesdites dépêches ne renfermeront que les lettres, cartes postales et papiers d'affaires ordinaires et recommandés.

Aucune surtaxe aérienne n'est perçue pour les envois en cause. 110. 14. 5. 29.

Ablieferung beschädigter Münzen

Die Eidg. Staatskasse teilt in bezug auf die Annahme beschädigter Münzen folgendes mit:

«Laut § 780 der Postordnung vom Jahre 1925 werden ausserkursgesetzte Silberscheidemünzen zu 30 %, Fr. 5-Stücke zu 40 % eingelöst. Die Bekanntmachung des Eidg. Finanzdepartementes vom 3. Januar 1916 spricht von verrufenen, beschädigten, durchlöcherten, angeschnittenen, oder durch Metallentzug und Verunstaltung entwerteten Münzen, die nur noch zu einem gewissen Prozentsatz (Metallwert) eingelöst werden.

Das uns übermittelte Fr. 5-Stück gehört in die Kategorie: beschädigte und verunstaltete Münzen, und es ist dieser Fall insofern gravierender Natur, weil ganz offensichtlich eine böswillige Absicht der Beschädigung zugrunde liegt.

Wenn wir in letzter Zeit «in praxi» einem etwas strengern Grundsatz, betreffs Annahme der Münzen zum Nennwert, huldigen sollten, so deshalb, weil diese boshaften Verunstaltungen von Münzen (durch Hammer, Flobertschüsse etc.) in erschreckender Weise, in der letzten Zeit, zugenommen haben. Wir müssen uns deshalb allen Ernstes, durch Verweigerung der Annahme zum vollen Werte dieser Münzen, schützen, widrigenfalls wir ja geradezu diesem strafbaren Treiben indirekt noch Vorschub leisten würden!»

Da bei dem erwähnten Geldstück weder eine starke Beschädigung noch ein Metallentzug vorliegt, muss nachdrücklich auf diese strengere, und von der bisherigen Praxis abweichende Handhabung der bestehenden Vorschriften seitens der Eidg. Staatskasse hingewiesen werden. 110. 14. 5. 29.

Livraison des monnaies endommagées

La Caisse d'Etat fédérale nous communique ce qui suit au sujet de l'acceptation des monnaies endommagées:

«En vertu du Chiffre 780 de l'O. P. de 1925, les monnaies divisionnaires d'argent suisses ainsi que les pièces suisses de 5 francs, n'ayant plus cours légal, sont acceptées, celles-là au taux de 30 % et celles-ci au taux de 40 % de leur valeur nominale. La communication du Département fédéral des finances faite à ce propos, en date du 3 janvier 1916, parle de monnaies périmées, mutilées, perforées, rognées ou dépréciées par ablation de métal ou déformation, qui ne peuvent être acceptées qu'à un taux réduit de leur valeur nominale. (Valeur métallique.)

La pièce de 5 francs qui nous a été transmise rentre dans la catégorie des monnaies endommagées et défigurées. Il s'agit, en l'occurrence, d'un cas dont le caractère de gravité est accentué par l'intention malveillante qui, manifestement, est à l'origine de cet endommagement.

Ces déformations malveillantes — à coups de marteau ou de floberts, etc. — s'étant multipliées d'une manière effrayante ces derniers temps, il nous paraît indiqué d'exiger une application plus rigoureuse des prescriptions régissant l'acceptation des monnaies à leur valeur nominale. Nous devons nous protéger contre l'acceptation de ces monnaies à leur valeur intégrale, sans quoi nous encouragerions indirectement ces agissements frauduleux.»

La pièce de 5 francs dont il s'agit n'étant pas fortement endommagée et n'ayant subi aucune ablation de métal, il nous paraît indiqué que le changement d'attitude qu'adopte la Caisse d'Etat fédérale dans l'application des dispositions existantes, soit relaté. 110. 14. 5. 29.

Accettazione di monete avariate

In merito all'accettazione di monete avariate la Cassa federale comunica quanto segue:

«Giusta l'Ordinamento postale del 1925, D. E. nº 780, le monete divisionali d'argento fuori di corso sono accettate al 30 % e i pezzi da 5 fr. al 40 % del valore nominale. La communicazione del Dipartimento federale delle Finanze del 3 gennaio 1916 parla di monete fuori-corso, avariate, perforate, tagliate o deprezzate per sottrazione di metallo o per deformazione, le quali possono essere accettate soltanto ad una certa percentuale (valore del metallo) del loro valore nominale.

Il trasmessoci pezzo da 5 fr. appartiene alla categoria: monete avariate e deformate. Circostanza aggravante nel presente caso è l'intenzione malevole che fu evidentemente l'origine dell'avaria.

Se a noi sembra opportuno l'adottare una prassi più rigida nell'accettare le monete avariate al loro valore nominale, ciò è dovuto al fatto che negli ultimi tempi queste malevoli deformazioni (col martello, a colpi di flobert, ecc.) sono accresciute oltre ogni dire. A tale fatto ci è dunque forza di por riparo rifiutando di accettare le dette monete al loro valore intero, senza di che ci faremmo indirettamente favoreggiatori di tali atti punibili.»

Il pezzo da 5 fr. di cui parlasi qui sopra non era nè fortemente avariato nè deprezzato per sottrazione di metallo. Ciò considerato, ci sembra utile far note le rigide norme, divergenti dalle prescrizioni esistenti adottate ora dalla Cassa federale. 110. 14. 5. 29.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 14. Mai an — Cours de réduction à partir du 14 mai

Belgien Fr. 72.15; Dänemark Fr. 138.50; Freie Stadt Danzig Fr. 101.—; Deutschland Fr. 123.20; Frankreich Fr. 20.33; Italien Fr. 27.25; Jugoslawien Fr. 9.15; Luxemburg Fr. 14.50; Niederlande Fr. 208.90; Oesterreich Fr. 73.05; Schweden Fr. 138.85; Tschechoslowakei Fr. 15.40; Ungarn Fr. 90.55; Grossbritannien Fr. 25.23.

Anpassung an die Kursschwankungen ist vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours est réservée.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS Société Anonyme Suisse de Publicité

Société Suisse des Brevets Unic

XIIIe assemblée générale ordinaire

mardi, le 28 mai 1929, à 17 heures

Grenzacherstrasse 184, à Bâle

Ordre du jour: 1. Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs; 2. décharge au conseil d'administration; 3. nomination des contrôleurs; 4. divers.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1928 et le rapport des vérificateurs des comptes peuvent être consultés dès le 16 mai au siège administratif de la société, Grenzacherstrasse 184, à Bâle.

Les cartes d'admission pour actions au porteur peuvent être retirées au siège administratif de la société, contre dépôt des titres, jusqu'au samedi 25 mai 1929. (4308 Q) 1718 i

Bâle, le 14 mai 1929.

Le conseil d'administration.

Compagnie vaudoise des forces motrices des lacs de Joux et de l'Orbe

Assemblée générale extraordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire, le **mercredi 22 mai 1929, à 11 heures du matin, à la Banque Cantonale Vaudoise, 2me étage** (ascenseur) avec l'**ordre du jour** suivant:

1. Souscription à l'émission d'actions de l'Energie Ouest-Suisse (S. A.).
2. Autorisation d'emprunt.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront remises par la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne, du 14 au 21 mai 1929, contre présentation des titres. Il ne sera pas délivré de cartes d'admission à l'entrée de la salle.

La feuille de présence sera ouverte à 10½ heures et fermée à 11 heures.

Lausanne, le 10 mai 1929. (21721 L) 1734 i

Le conseil d'administration.

In Sachen

Fleurier Watch Co. S. A., Uhrenfabrik in Fleurier

vertreten durch Fürsprecher Dr. **Gerber** in **Bern,**

Klägerin,

gegen

W. van Haftum W. H., Horlogerie, Noordeinde 15, S-Gravenhage

(Holland)

vertreten durch Fürsprecher **Amstutz** in **Bern,**

Beklagter,

hat der Beklagte gegenüber den in der Klage enthaltenen Rechtsbegehren, lautend:

«1. Es sei zu erkennen, dass die internationale Markeneintragung Nr. 35469 des Beklagten vom 22. März 1924 ohne Rechtsgültigkeit für das Gebiet der Schweiz ist.

2. Es sei dem Beklagten unter Androhung der in Art. 403 C. Pr. vorgesehenen Strafen gerichtlich zu untersagen, die genannte Marke für die Bezeichnung von in der Schweiz hergestellten oder in die Schweiz eingeführten Uhren, sowie überhaupt im Verkehr mit der Schweiz zur Bezeichnung von Uhren und Uhrenbestandteilen zu verwenden.

3. Es sei das Urteil auf Kosten des Beklagten in einer Anzahl vom Gericht zu bestimmenden schweizerischen Zeitungen zu veröffentlichen. Alles unter Kostenfolge.»

am 23. April 1929 gerichtlich den Abstand erklärt.

Infolgedessen wird

verfügt:

a) Von der Anstandserklärung wird Akt genommen.

b) Dem Beklagten wird unter Androhung der in Art. 403 Z. P. O. vorgesehenen Strafen gerichtlich untersagt, die Marke «Arcadia» für die Bezeichnung von in der Schweiz hergestellten oder in die Schweiz eingeführten Uhren, sowie überhaupt im Verkehr mit der Schweiz zur Bezeichnung von Uhren und Uhrenbestandteilen zu verwenden.

c) Diese Abstandserklärung ist je einmal auf Kosten des Beklagten zu publizieren im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in der «Fédération Horlogère» in La Chaux-de-Fonds.

d) Die Gerichtsgebühr, bestimmt auf Fr. 100. —, sowie die Fr. 197. 20 betragenden Kanzleiauslagen werden vom beklagtischen Anwalt bezogen.

Die vom Beklagten der Klägerin zu bezahlenden Prozesskosten werden bestimmt auf:

Anwaltshonorar	Fr. 600. —
Auslagen	» 25. 20
Parteientschädigung	» 50. —

e) Der vorliegende Prozess wird als erledigt abgeschrieben.

f) Je ein Doppel dieser Verfügung ist den Parteien zuzustellen.

Bern, den 7. Mai 1929.

Der Präsident des Handelsgerichts: **Fröhlich.**

Compagnie Genevoise des Tramways électriques

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 31 mai 1929, à 15 heures, au siège de la Société à la Jonction, Plainpalais, Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1928.
2. Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination de deux vérificateurs des comptes.
5. Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs seront, dès le 22 mai 1929, à la disposition de MM. les actionnaires, au siège social.

N. B. Les cartes d'admission à cette assemblée générale seront délivrées à Messieurs les actionnaires dont les titres ont été inscrits à leur nom sur les registres de la Compagnie antérieurement au 30 novembre 1928.

Ces titres devront être déposés au moins 8 jours à l'avance, soit jusqu'au 23 mai 1929 au plus tard, à Genève, à l'un des domiciles ci-après: Banque de Dépôts et de Crédit, 18, Rue de Hesse, Genève; Banque de Paris et des Pays-Bas, 6, Rue de Hollande, Genève; Comptoir d'Escompte de Genève, 1 bis, Rue de la Corraterie, Genève; Société de Banque Suisse, 6, Rue de la Corraterie, Genève; Union Financière de Genève, 12, Rue Petitot, Genève. (4546 X) 1678 i

Genève, le 3 mai 1929.

Le conseil d'administration.

Société des Ciments de Paudex en Liquidation

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 27 mai 1929, à 11¼ heures du matin, à l'Etude des Notaires Verrey et Pache, Place Saint-François 5, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

1. Opérations statutaires.
2. Nomination d'un nouveau liquidateur en remplacement de Mr Julien Chappuis, décédé.

Le bilan, avec compte de profits et pertes, et le rapport du contrôleur sont déposés à la disposition des actionnaires en l'Etude des Notaires Verrey & Pache. Admission à l'assemblée moyennant présentation des actions ou de pièces justificatives. (21136) 1661 i

Lausanne, le 4 mai 1929.

Les Liquidateurs.

Rheinische Rückversicherungsgruppe Aktiengesellschaft Basel in Basel

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen, an der

VI. ordentlichen Generalversammlung

unserer Gesellschaft teilzunehmen, welche am Freitag, den 31. Mai 1929, abends 5½ Uhr, in den Räumen der Gesellschaft, Freiestrasse 74, I. Stock, in Basel, stattfindet zur Behandlung folgender

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und des Jahresberichtes des Verwaltungsrates, abgeschlossen per 31. Dezember 1928, nach vorheriger Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht der Kontrollstelle liegen ab 23. Mai am Sitze der Gesellschaft (Freiestrasse 74, Basel) zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Um an der Versammlung teilnehmen zu können, haben die Herren Aktionäre ihre Aktien wenigstens 3 Tage vor dem Versammlungstage am Sitz der Gesellschaft in Basel oder bei der Rheinischen Versicherungsgruppe Aktiengesellschaft in Köln, oder beim Schweizerischen Bankverein in Basel zu hinterlegen, wogegen ihnen Zutrittskarten verabfolgt werden, die auf den Namen lauten. (4408 Q) 1746 i

Basel, den 14. Mai 1929.

Der Verwaltungsrat.

Profar Aktiengesellschaft Schaffhausen

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf **Samstag, den 25. Mai 1929, vormittags 9 Uhr, in das Gesellschaftsdomizil,** Bogenstr. 6, **Schaffhausen,** zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Jahresbericht vom 1. April 1928 bis 31. März 1929.
3. Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Verschiedenes.

Jahresbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 18. Mai 1929 an am Gesellschaftssitz in Schaffhausen zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Stimmkarten werden am Tage der Generalversammlung im Versammlungslokale ausgehändigt. 1744 i

Schaffhausen, den 13. Mai 1929.

Der Verwaltungsrat.

Birseckbahn

Ordentliche Generalversammlung

Mittwoch den 5. Juni 1929, nachmittags 2¼ Uhr im „Ochsen" Arlesheim 1743

Traktanden die normalen Jahresgeschäfte.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft in Basel

Wir beehren uns, den Herren Aktionären ergebenst mitzuteilen, dass die heutige Generalversammlung für das Jahr 1928 die Ausrichtung einer Dividende von 12 % beschlossen hat. Der Aktiencoupon Nr. 24 wird somit mit Fr. 24 pro Aktie, abzüglich die zu Lasten der Aktionäre fallende 3 % Couponsteuer, also mit

Fr. 23.28

bei der **Gesellschaftskasse** und bei folgenden Banken eingelöst: Schweizerische Bankgesellschaft Zürich, Basel, Winterthur und Genf; Pictet & Cie., Genf; Charrière & Roguin, Lausanne; Schweizerische Kreditanstalt; Schweizerischer Bankverein; Basler Handelsbank. (4357 Q) 1747 i

Basel, den 11. Mai 1929.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft,

Die Direktion.

Sulzer-Unternehmungen A.-G., Winterthur

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 10. Mai 1929 hat die Ausrichtung einer Dividende von 7% für das Geschäftsjahr 1928 beschlossen.

Demnach wird der **Aktiencoupon Nr. 15** mit 1720

Fr. 70.–

abzüglich 3% Couponsteuer, von heute ab an den Kassen sämtlicher Sitze und Niederlassungen der **Schweiz. Bankgesellschaft** und des **Schweiz. Bankverein** eingelöst.

Winterthur, den 11. Mai 1929.

Die Direktion.

Schutz vor Katarrh

Das erste, was Sie tun sollten, wenn Sie erkältet sind, ist, Emser Pastillen zu nehmen. Sind Sie sich über die Folgen, die Erkältungen haben können, klar? Schnupfen, Husten und Kopfschmerzen sind die leichtesten. Wenn sie chronisch werden, so sind sie ja auch sehr lästig. Aber die schwereren, Grippe, Lungenentzündung etc., die sind lebensgefährlich. Nehmen Sie keinen Katarrh zu leicht, beugen Sie rechtzeitig vor. Mit den bekannten, seit langer Zeit erprobten echten Emser Pastillen können Sie das am sichersten. Sie wirken entzündungswidrig und unterstützen die kranken Schleimhäute im Kampfe gegen die eindringenden Bakterien. Sie sollten überhaupt immer Emser Pastillen im Hause haben, damit Sie zu jeder Zeit gewappnet sind. Sie sind in allen Apotheken und Drogerien erhältlich: Wenn Sie heute noch an uns schreiben, so geben wir Ihnen Gelegenheit zu (125 G) ,1701

einem kostenlosen Versuche.

Wir senden Ihnen eine genügend grosse Gratisprobe Emser Pastillen, die aus den natürlichen Salzen der berühmten Emser Heilquellen hergestellt werden, und die wichtige Broschüre „Schützet die Atemwege".

Emser Brunnensalze Goldach 207

Preis Fr. 2.—

Verkauf-Statistik

auf den Platten der „Addressograph"-Adressiermaschine durchgeführt, ist nicht teuer und sichert zielbewussten, sparsamen Propaganda-Versand. Dazu kommen die hohen Leistungen der Maschine, welche die Wirtschaftlichkeit des „Addressograph" ebenso rechtfertigen. — Gratisprospekt und Vorführung bereitwillig durch 671

Addressing Machines Co., Ltd., Zürich
Scala-Haus, Sihlstrasse 34
Adrag A.-G., Basel, Elisabethenstr. 4
Théo R. Lips, Bern, Bundesgasse 24

Pilatus-Bahn-Gesellschaft

Coupons bogen Austausch

Den Herren Aktionären wird mitgeteilt, dass die Talons ab ihren Aktien bei der **Creditanstalt in Luzern** gegen entsprechende neue Couponsbogen ausgetauscht werden können. 4007 Lz) ;1753

Die Direktion.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Corso-Gesellschaft Zürich** hat sich aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Alle Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden an die Corso-Gesellschaft Zürich in Liq., Zürich, Theaterstrasse 10.

(Za.7085) ,1451 **Corso-Gesellschaft Zürich in Liq.**
Die Liquidatoren:
gez. Dr. Wolfgang Hörlin. gez. A. Brüderlin.

Reichenbach-Kiental

(1220 T) **Griesalp** *1604

Berner Oberland — 712—1510 m ü. M.

Hotels für alle Ansprüche, Ferienwohnungen

Auskunft durch den **Kurverein Kiental**

ROYAL
Bureau- u. Reise-Schreibmaschinen
12 Modelle

THEO MUGGLI ZÜRICH
Bahnhofstraße 93 • Tel. Selnau 6756

SEEAG zu ZÜRICH

Aktiengesellschaft
Pelikanstrasse 8 Telephon S. 16.40
Repräsentanz d. Uhlmann Grain Co., Chicago-New York
Ausführung von Termin-Orders an sämtlichen Produktenbörsen

Getreide — Baumwolle — Zucker
Schmalz — Kautschuk — Kakao
Täglicher Kabelinformationsdienst

Verlangen Sie unseren Wochenbericht.

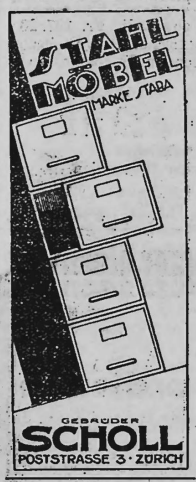
Die Tornado A. G. mit Sitz in Bern

hat in der letzten ordentlichen Generalversammlung die Liquidation beschlossen und den Unterzeichneten zum Liquidator gewählt. Unter Hinweis auf O. R. Art. 665 und 667 ergeht hiermit an alle Gläubiger der Tornado A. G. in Bern die Aufforderung, ihre Ansprüche beim Unterzeichneten bis zum 20. Mai 1929 anzumelden.

Die Aktionäre werden auf dem Zirkularwege über den Verlauf der Liquidation nähere Mitteilungen erhalten. 1710 i

Bern, den 8. Mai 1929.

Tornado A. G. in Liq.
Rud. von Dach, Notar.



Grands Magasins Jelmoli S.A., Zürich

Einladung zur 34. ordentl. Generalversammlung

Dienstag, den 28. Mai 1929, vormittags 11 Uhr im Sitzungszimmer der Gesellschaft, Seidengasse 1, (IV. Stock) in Zürich 1

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Jahresrechnung 1928/29; Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes; Décharge-Erteilung.
4. Verwaltungsratswahlen.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes. (1887 Z ,1751

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bericht der Kontrollstelle liegen ab 17. Mai a. c. zur Einsicht der Tit. Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Die Stimmkarten können bis spätestens 24. Mai a. c. gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der Aktien im Bureau der Gesellschaft, Seidengasse 1 (IV. Stock) Zürich 1 bezogen werden.

Zürich, den 14. Mai 1929.

Der Verwaltungsrat.

Etiquettes

Cachets de fermeture
Etiquettes réclame
Impression en relief

Maison spéciale 1103

ROBERT RECORDON LAUSANNE

OPAL · OPAL · OPAL · OPAL

OPAL · OPAL · OPAL · OPAL

Basler Freilager

Basel 23

Bau- und Lagerplätze

in beliebiger Grösse für die zollfreie Lagerung unverzollter Waren

Sehr günstige Bedingungen

Direkter Geleiseanschluss an Basel S. B. B. und Basel E. L. B.

S. A. Industria del Granito a Personico

Avviso di convocazione

I Signori azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il giorno **30 maggio 1929, alle ore 14, all'Hôtel Internazionale in Bellinzona,** col seguente

ORDINE DEL GIORNO:

1. Resoconto gestione 1928 e deliberazioni inerenti.
2. Nomine statutarie ossia del consiglio di amministrazione e dei revisori. *1755

Per prendere parte all'assemblea occorre depositare le rispettive azioni almeno 5 giorni prima presso la Spettle. Banca dello Stato sede Bellinzona, che rilascerà i biglietti d'ingresso.

Il bilancio, il conto profitti e perdite, rapporto del consiglio di amministrazione e dei revisori sono visibili negli uffici della direzione in Bodio.

Bodio, il 13 maggio 1929.

Il consiglio di amministrazione.

Continentale Linoleum-Union, Zürich

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung hat die Dividende pro 1928 auf 15 % festgesetzt.

Demgemäss erfolgt die Zahlung ab **14. Mai 1929** mit

Fr. 37.50 per alte Aktie von Fr. 250 Nr. 1—108000
Fr. 18.75 per neue Aktie von Fr. 250 Nr. 108001—144000

abzüglich 3 % eidgenössische Couponssteuer gegen Einlieferung der Coupons Nr. 2 bei nachstehenden Banken:

Eidgenössische Bank (A. G.) in Zürich und deren Comptoirs, **Schweizerische Bankgesellschaft in Zürich** und deren Zweigniederlassungen, **Union Financière de Genève in Genf.** (1880 Z) '1750

Zürich, den 13. Mai 1929.

Die Direktion.

Buchdruckerei Fritz Pochon-Jent, Bern — Imprimerie Fritz Pochon-Jent, Berne